



Romnja*
Power
Month



2018

Romnja* Power Month 2018

Programm

08.03. Frauendemo

09.03. Lesung SVK: Wir sind Heldinnen

09.03. ADEFRA Stammtisch @ RomaniPhen

14.03. Begegnung mit Bürgerrechtlerinnen

15.03. Filmscreening und Gespräch "Phral mende - Wir über uns"

16.03. Theater "So kheren amenca?! Für immer Urlaub!"

17.03. Podium: Ban Racial Profiling

17.03. Roma meets Black meets Sinti IN CONCERT

22.03. Romani Chaji erklärt

23.03. Lesung: "Das Brennglas" - Petra Rosenberg

06.04. Abschlussveranstaltung & Party

.



Internationaler Frauen*kampftag!

8. März 15:30

FRAUEN* WOLLEN REVOLUTION

wir organisieren uns gegen
**PATRIARCHAT, KRIEG,
RASSISMUS und
FASCHISMUS**

8. MÄRZ 2018

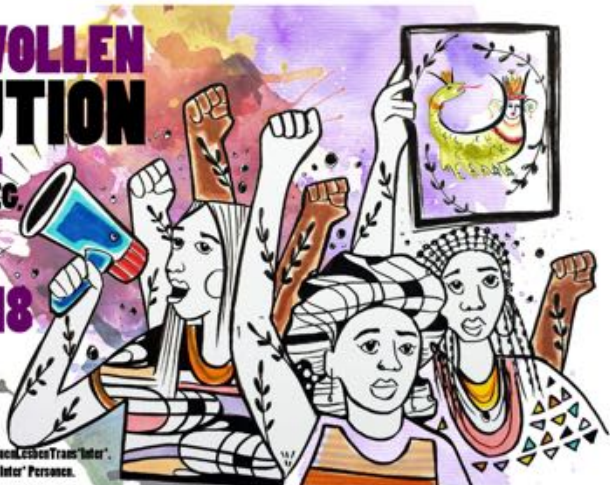
INTERNATIONALISTISCHEN
FRAUEN*KAMPF DEMO

15:30

U-Bahn Schlesisches Tor

"Wenn wir Frauen schreiben meinen wir FLIT- Frauen, Lesben Trans* Inter"*

"Diese Demo ist nur für Frauen, Lesben, Trans und Inter* Personen."*



Gemeinsam neben weiteren rufen zur Demo auf:

Ezidischer FrauenRat Berlin / Frauenrat Dest Dan / International Women's Space Berlin / Frauen aus
Rohilat / IniRomnja / Sozialistischer Frauenbund Berlin SKB / JXK - Studierende Frauen aus Kurdistan
/ FrauenRat der PYD Berlin (Rojava-Frauen) / FrauenRat der HDK Berlin / Generation ADEFRA /
Ni una menos Berlin / Interkulturelles Frauenzentrum S.U.S.I. / HUZUR Nachbarschaftstreffpunkt/
AG "Trostfrauen" vom Korea Verband // Netzwerk Behinderter Frauen (Neukölln), Bundesverband
Trans*// Flamingo e.V.- Netzwerk für Geflüchtete Frauen und Kinder// Fabb-F-Antifa Brandenburg//
F-Antifa-Kongress-Orga-Postdam Berlin



Lesung:

Wir sind Heldinnen

9. März

16:30-18:00

Der „SVK - Selbstverteidigungskurs mit Worten“ ist eine Initiative von Berliner Mädchen, die die Erfahrung teilen, durch Fremdzuschreibungen geandert zu werden. Gemeinsam möchten sie ihre Erfahrungen teilen und Strategien austauschen. Sie wollen dazu anregen, zu handeln und agieren, solidarisch und kollektiv, gegen Diskriminierung und Rassismus, um sich selbst besser verteidigen zu können.

Sie haben als Kollektiv und Autorinnen im Jahr 2017 das Buch „Wir sind Heldinnen! Unsere Geschichten“ beim Berliner Verlag w_ornten & meer herausgegeben:
<http://wortenundmeer.net/produkt/svk-wir-sind-heldinnen>



Veranstaltungsort:
RomaniPhen Archiv
Karl-Kunger-Str. 17
12435 Berlin



Generation ADEFRA Stammtisch

9. März
19:00-22:00

Zur Feier des Romnja* Power Month findet der Generation ADEFRA Stammtisch auch dieses Jahr wieder im RomaniPhen Archiv statt. Generation ADEFRA e. V. - Schwarze Frauen in Deutschland ist ein kulturpolitisches Forum von und für Schwarze Frauen. Der regelmäßig stattfindende Generation ADEFRA Stammtisch lädt im Rahmen des Romnja Power Months in die Räume des RomaniPhen Archives ein

Wie immer***** All Sistahs* of African Heritage, Romnja*, Sintizzi* und POC Sisters*, Trans*Sistren and Inter*Sistren Welcome : wie immer *****



Veranstaltungsort:
RomaniPhen Archiv
Karl-Kunger-Str. 17
12435 Berlin



Begegnung mit Bürgerrechtlerinnen

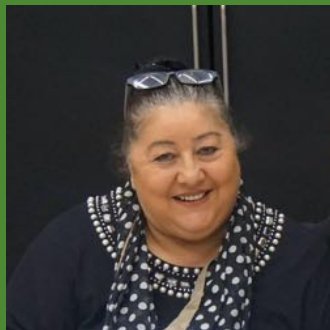
14.März
18:00

Anita Awosusi

Autorin, Herausgeberin, IniRromnja

wirkt im Bereich:

- Publikationen
- Anti-Rassismus
- Erinnerungspolitik



Ilona Lagrene

ehemalige Vorsitzende des
Landesverbandes Deutscher Sinti und
Roma Baden-Württemberg

wirkt im Bereich

- kulturelle Förderung
- Erinnerungspolitik
- Verfolgungsgeschichte

Begegnung mit Bürgerrechtlerinnen

14.März
18:00

**Junge Roma* und Sinti* begegnen den Bürgerrechtlerinnen
Anita Awosusi und Ilona Lagrene**

Junge Menschen treffen auf verdienstvolle Bürgerrechtlerinnen.

„Es war uns wichtig, unseren Menschen eine Stimme zu geben, den Überlebenden, aber auch denen, die nicht mehr zurückgekommen sind“
(Ilona Lagrene)

Dies ist eine geschlossene Veranstaltung für junge Roma* und Sinti*.
Teilnahme nur nach Anmeldung unter:
info@romnja-power.de

Veranstaltungsort:
RomaniPhen Archiv
Karl-Kunger-Str. 17
12435 Berlin



Phral mende - Wir über uns

Perspektiven von Sinti* und Roma* in Deutschland



ein Film von Tayo Awosusi-Onutor



Phral mende Film und Gespräch

15. März
19:00

"Phral mende – Wir über uns" ist kein Film über Sinti* und Roma*, sondern ein vielstimmiges Selbstporträt. In biografischen Interviews sprechen Persönlichkeiten wie Anita Awosusi, Fatima Hartmann oder Ilona Lagrene mit Regisseurin Tayo Awosusi-Onutor über bürgerrechtliches Engagement, Erinnerungskultur und Alltagsrassismus. Aus ihren Perspektiven und individuellen Erfahrungen entsteht ein lebendiges Bild von Sinti* und Roma* in Deutschland, das sich stereotypen Sichtweisen widersetzt.

Nach dem Film findet ein Publikumsgespräch mit der Regisseurin und Protagonist*innen des Films statt – über Identität und Engagement, Selbst- und Fremdwahrnehmung, Heimat und Herkunft.

Im anschließenden Gespräch:

Anita Awosusi, Ilona Lagrene, Estera Iordan, Tayo Awosusi-Onutor

Moderation: Dr. Jane Weiß

Veranstaltungsort:

W. M. Blumenthal Akademie, Saal

Fromet-und-Moses-Mendelssohn-Platz 1

10969 Berlin

(gegenüber dem Jüdischen Museum)

Eintritt: Frei

nähe U6 Kochstr und

U1 Hallesches Tor

Bus 248 Jüdisches Museum

in Kooperation mit:



Jüdisches Museum Berlin

**So Kheren amenca?!
Für immer Urlaub!**

**16. März
19:00**



Theater mit jungen Roma* unsterstützt von Schauspieler*innen aus der Roma und Sinti Community

So Kheren amenca?! Für immer Urlaub!

16. März
19:00

Eine junge Tanzgruppe bereitet sich auf ihren Auftritt vor. Sie rechnen mit allem – aber damit nicht: Zwei der Crew-Mitglieder sollen abgeschoben werden. Zwischen Angst vor dem, was kommt, und dem Drang weiterzumachen, muss sich die Tanzcrew mit den Folgen abstrakter Gesetze auseinandersetzen, die zur persönlichen Bedrohung werden.

Mit Estera Iordan, Estera Stan, Ramona Rahimic, Alexandra Cobzaru, Adrian Ernst, Joschla Weiß, Roxie Thiele-Dogan, Simonida Selimović u.a.

Spielleitung: Sandra Selimović

Projektleitung: Joschla Weiß

Dramaturgie/Text: Hanna Altaher

Veranstaltungsort:
Alte Pumpe
Lützowstraße 42,
10785 Berlin

nähe U Nollendorfplatz
U1,2,3,4



Ban Racial Profiling Podium

17. März
18:00

Die Teilnehmer*innen diskutieren über Racial Profiling in Deutschland.

Als Racial Profiling werden Kontrollen aufgrund von äußerlichen Merkmalen bezeichnet.

Im Podiumsgespräch über Praxis, Umgang und Ausblick:

Biplab Basu (KOP),
Prof. Dr. Iman Attia (Alice Salomon Hochschule),
Isidora Randjelović (IniRromnja),
Sanchita Basu (Reach Out), Tahir Della (ISD)

Moderation: Hengameh Yaghoobifarah



Eine Veranstaltung in Kooperation mit der

WERKSTATT DER KULTUREN

Werkstatt der Kulturen
Wissmannstr. 32
12049 Berlin

nahe U Hermannplatz U7



Roma meets Black meets Sinti IN CONCERT

17.März
20:30



Sinti Swing Berlin



TAYO



Dejan Jovanović

Werkstatt der Kulturen
Wissmannstr. 32
12049 Berlin
nahe U Hermannplatz U7



3 Women

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der

WERKSTATT DER KULTUREN

Sinti Swing Berlin

Allen Musikliebhaber*innen und Kenner*innen des Sinti Swing, Jazz und Hot Club de France ist diese Formation schon seit den 1980ern bekannt und ein fester Bestandteil der Musikszene.

Janko Lauenberger an der Sologitarre übernimmt das würdige Musikerbe seines Vaters und beschert uns mitreißende Musik in höchster Qualität!

(Sinti Swing, Jazz, Hot Club de France)



3 Women

Die starken und expressiven Stimmen der 3 Frauen, Jeannine Mayani, Gonza und Bona Ngoumou, so unterschiedlich sie auch sind, verschmelzen zu einer Einheit und erklingen noch lange nach in den Ohren der Zuhörer. Sie begleiten sich selbst mit zarten Gitarren- oder Udutönen. Ihre Eigenkompositionen und neuarrangierten covers sind unverkennbar. Sie singen in unterschiedlichen Sprachen, die Texte sind anspruchsvoll und regen zum träumen oder zum nachdenken an.

(Soul, Acoustic, Folk)



TAYO

Die Afro-Sintezza deutsch-nigerianischer Herkunft TAYO singt mit warmer Soulstimme und liefert eine coole Mischung aus Soul, RnB und Musik der Sinti und Roma. Die Sängerin versteht mit einer Leichtigkeit Songs in deutsch, Englisch oder Romanes zu interpretieren. Es erwartet uns eine mitreißende Show mit Herz und Seele!

(Soul, RnB, Musik der Sinti und Roma)



Dejan Jovanović Trio

Dejan Jovanović lädt zu einem außergewöhnlichen Konzert fernab der gängigen Klischees ein, zu einer musikalisch intelligenten Performance, die nicht nur technisch brillant gespielt wird, sondern die sich vor allem durch das künstlerisch-intuitive Wissen um rhythmisch vermittelte Emotionen trägt –bewegend, intensiv, mitreissend. Traditionelle musikalische Themen des Kolo der Roma werden mit individuellen Improvisationen der drei Musiker angereichert. Das ist traditionelle Balkan-und Roma-Musik am Puls der Zeit.

(Balkan, Roma-Musik)



Romani Chaji

ist ein Mädchenprojekt, indem sich Mädchen mit ihrem Alltag und Themen, die sie betreffen beschäftigen.

Die Mädchen vom Romani Chaji Projekt sind künstlerisch und technisch produktiv und erstellen selbst Videos.



Hi !

Ich bin Romani Chaji.

Meine Hose, grün wie das Gras.

Mein Gürtel, rot wie das Roma Rad.

Meine Bluse, blau wie der Himmel.

Ich erzähle unsere Geschichte, die schon war und Geschichten, die jetzt sind.

Ich bin eine romani Zeichentrickfigur.

Mich zeichnen Roma-Mädchen aus Berlin, die Lust haben Geschichten zu erzählen und zu malen.

mit freundlicher Unterstützung von

Romani Chaji erklärt

Kurzfilm und Gespräch mit Estera Iordan
und Gabi Zekić

22. März

19:00

Die Mädchengruppe des feministischen Archivs RomaniPhen produziert ab 2018 unter Leitung von Estera Iordan und Gabi Zekić den Animationsfilm „Romani Chaji erklärt...“.

Der Titel "Romani Chaji (Roma-Mädchen) erklärt..." bezieht sich auf die Hauptfigur des Animationsfilms. Romani Chaji spricht über ihre Erfahrungen historisch und gesellschaftlich und verarbeitet ihre aktuellen Auseinandersetzungen mit Diskriminierungen gegen Rom*nja.

Nach dem bereits im Jahr 2017 gefertigten Kurzfilm mit Zeichenelementen sprechen wir mit Estera Iordan und einer Mitarbeiterin des Archivs darüber, welche Rassismuserfahrungen junge Romnja machen, wie sie dagegen angehen und welche Strategien sie in ihrer Bildungsarbeit anwenden.

Die Veranstaltung ist offen für FrauenLesbenTrans* (FLT*).

Veranstaltungsort:
Frieda Frauenzentrum e.V.
Proskauer Straße 7, 10247 Berlin

Eintritt: Frei

Frieda
frauenzentrum e.V.



Lesung Petra Rosenberg 23. März "Das Brennglas" 18:00

Petra Rosenberg, Vorsitzende des Landesverbandes Deutscher Sinti und Roma Berlin-Brandenburg, liest aus den Erinnerungen ihres Vaters Otto Rosenberg. Der Holocaust Überlebende berichtet über seine Kindheit in Berlin, die Zwangsumsiedlung in das Lager Marzahn und die Deportation nach Auschwitz. Er überlebte als einziges von elf Geschwistern. Otto Rosenberg überlebte das KZ Auschwitz-Birkenau, Buchenwald Dora-Mittelbau und des KZ-Außenlagers Ellrich. Im April 1945 erlebt er im KZ Bergen-Belsen seine Befreiung.

Das Vernichtungslager Auschwitz überlebt zu haben, wird für ihn Auftrag und Verpflichtung. Otto Rosenberg kämpfte bis zu seinem Tod 2001 für die gesellschaftliche Gleichstellung von Sinti und Roma. Er war Mitbegründer und langjähriger Vorsitzender der Sinti-Union Berlin, heute Landesverband Deutscher Sinti und Roma Berlin-Brandenburg e.V. 1998 erhält er für sein Engagement das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse.

Petra Rosenberg liest aus den eindrücklichen Schilderungen ihres Vaters und erzählt aus ihrer Familiengeschichte, aber auch aus einem Teil Deutscher Geschichte.

Ort:
RomaniPhen Archiv
Karl-Kunger-Str. 17
12435 Berlin



Lesung Petra Rosenberg 23. März "Das Brennglas" 18:00

Petra Rosenberg, Diplompädagogin, studierte an der FU Berlin. Ihr Vater Otto Rosenberg überlebte die nationalsozialistischen Konzentrationslager und zählte zu den maßgeblichen Mitbegründern der Bürgerrechtsbewegung der Sinti und Roma in Deutschland. Nach seinem Tod setzt sie seine Arbeit fort. Sie ist Vorsitzende des Landesverbandes Deutscher Sinti und Roma Berlin-Brandenburg.



Petra Rosenberg liest aus den eindrücklichen Schilderungen ihres Vaters und erzählt aus ihrer Familiengeschichte, aber auch aus einem Teil Deutscher Geschichte.



LANDESVERBAND
DEUTSCHER SINTI UND ROMA
BERLIN-BRANDENBURG E.V.

Abschlussveranstaltung **6. April** ab 16:00



Romnja* Power Painting

Film screening



Phral mende – Wir über uns

Perspektiven
von Sinti und Roma
in Deutschland

Abschlussveranstaltung

**6. April
16:00**

**ab 16:00 Kinderschminken
bei Kaffee, Kuchen & (süßen) Getränken**

**Romnja* Power Painting
für junge Menschen**

**Ban Racial Profiling Kampagne stellt sich vor
Infotisch und offene Beratung für Betroffene
von Racial Profiling und Unterstützer*innen
mit
Biplab Basu (KOP /Ban racial Profiling)**

**19:00 Filmscreening
"Phral mende - Wir über uns"
ein Film von Tayo Awosusi-Onutor**

aquarium neben Südblock
Admiralstr. 1-2
10999 Berlin

ab 22 Uhr Teil 2 der Abschlussparty
im Südblock mit Jilet Ayşe, Tayo, DJ Ipek

Abschlussveranstaltung

6. April
22:00



Zum Abschluss des
Romnja* Power Month 2018
freuen wir uns ganz
besonders auf die
Power Frau

Jilet Ayşe

Veranstaltungsort:
Südblock
Admiralstr. 1-2
10999 Berlin
direkt U-Bhf Kottbuser Tor (U1)

Südblock

Abschlussveranstaltung

6. April
23:00



TAYO



DJ Ipek



**Mindj Panther
Roma Armee Fraktion**



Veranstaltungsort:
Südblock
Admiralstr. 1-2
10999 Berlin

Südblock

8. April

Internationaler Tag der Rom*nja

Der Welt-Roma-Tag wird international am 8. April begangen. 1971 fand an diesem Tag der erste Welt-Roma-Kongress in London statt, bei dem sich Roma-Repräsentant*innen aus 25 Ländern trafen.

Wir nehmen den Internationalen Tag der Rom*nja zum Anlass um uns mit politischer Selbstorganisation zu vernetzen und Solidarisierung innerhalb von Sinti und Roma Netzwerken zu stärken.

Opre Roma!

Romnja* Power Month

Liebe Freund*innen, liebe Schwestern* und liebe Interessierte*,

der Romnja* Power Month wird von der IniRomnja und dem RomaniPhen Archiv organisiert. Wie auch im vorigen Jahr erwarten Sie interessante, empowernde und vielseitige Veranstaltungen!

Der Romnja* Power Month findet **vom 8. März bis zum 8. April 2018** statt und wird somit vom Internationalen Tag der Frauen* und dem Internationalen Tag der Rom*nja eingerahmt. Mit dieser besonderen und in Deutschland einzigartigen Veranstaltungsreihe wollen wir **Romnja* und Sinteza*** als künstlerisch, wissenschaftlich und gesellschaftskritisch handelnde Akteurinnen* hervorheben und ihre Arbeiten einem breiten Publikum vorstellen.

Der Romnja* Power Month macht **Beiträge, Geschichte, Themen und Gesellschaftsanalysen von Rom*nja** und insbesondere auch von Frauen* sowie von feministischen Perspektiven sichtbar.

Der Romnja* Power Month ist unsere feministische Intervention gegen die gesamtgesellschaftlich entweder fehlenden oder sehr homogenen und rassistischen Bilder über Rom*nja. Gleichzeitig weisen wir damit nachdrücklich auf die gesellschaftliche und insbesondere politische Relevanz der Wissensproduktion unserer Schwestern* hin.

Unser diesjähriges Programm umfasst unter Anderem **Malangebote für Kinder, Filmscreenings, einen Konzertabend oder ein Podium mit Aktivist*innen**.

Wir laden Sie ein in diesem Monat all dies und noch mehr gemeinsam mit uns zu erleben, zu teilen und nicht zuletzt auch zu feiern!



Biografien

Anita Awosusi, (Jg. 1957) ist über 30 Jahre als Aktivistin der Bürgerrechtsarbeit der deutschen Sinti und Roma engagiert. Sie war langjährige Leiterin des Referats Dialog im Dokumentationszentrum der deutschen Sinti und Roma in Heidelberg. Sie ist Herausgeberin mehrere Publikationen über die Musik der Sinti und Roma und Rassismus in der Jugendkultur. Seit 2015 ist sie engagiert in der IniRromnja.

Biplab Basu ist Historiker und Gründer der Kampagne für Opfer rassistischer Polizeigewalt (KOP). KOP organisiert einen Rechtshilfefonds, dokumentiert und begleitet Gerichtsprozesse. Er ist außerdem Mitbegründer der Beratungsstelle Reach Out.

Dr. Jane Weiß (ehem. Schuch) engagiert sich in der IniRromnja und ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Erziehungswissenschaften der Humboldt Universität zu Berlin in der Historischen Bildungsforschung.

Estera Jordan leitet das Mädchenprojekt des RomaniPhen Archivs "Romani Chaji". Sie hat einen Kurzfilm mit dem Titel "Vervorgungsgeschichte der Rom*nja erstellt.

Hengameh Yaghoobifarah, Ist freie Autoren, Bloggerin, Kolumnisten (TAZ, an-schläge), Aktivistin und Redakteurin bei Missy Magazin. Lieben Mode, Pop – und Netzkultur arbeit sie zu den Themen Queerfeminismus, Anti-Rassismus, Körperpolitiken, Fat-Shaming, Queering Islam und Femme-Feindlichkeit.

Idil Nuna Baydar (*1975 in Celle) ist eine deutsche Schauspielerin und Comedian. Ihre klischeehaft angelegten Kunstfiguren, die Berlinerin Gerda Grischke und **Jilet Ayse**, eine 18-jährige Kreuzberger Türkin, wurden über YouTube bekannt. Baidars YouTube-Kanal, auf dem sie seit 2011 selbstgeschriebene und selbstgespielte Stücke zum Thema Integration präsentiert, erreichte bis zu 80.000 Klicks pro Video. Mittlerweile ist Idil Baydar aus dem TV und diversene Bühnen bekannt.

Ilona Lagrene, 1950 in Heidelberg geboren ist Mitbegründerin des Verbandes deutscher Sinti und Roma in Baden-Württemberg, dessen Vorsitzende sie 1989 wurde. Im Landesverband was sie mit den alltagspraktischen Beratungen der Minderheit, aber auch mit kultureller Förderung, Erinnerung Politik, der Dokumentation der Verfolgung Geschichte und mit Antidiskriminierungsarbeit beschäftigt.

Biografien

Isidora Randjelović ist Dipl. Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin und beschäftigt im feministischen RomaniPhen Archiv RomaniPhen. Sie interessiert sich für und schreibt über Verpflichtungen im Schnittpunkt von race und gender sowieso ziehe alle Bewegungen und Selbstorganisation und ist in der IniRromnja engagiert.

Melanie Weiß, Master in Theaterwissenschaften, Sozial- und Theaterpädagogin, Schauspielerin. Sie war Ensemblemitglied des Berliner Theater Expedition Metropolis und spielte unter anderem in der Odyssee von Homer am Schauspiel Essen, Regie: Volker Lösch. Sie tanzte zum Beispiel in Kosovo im Tanztheaterstück "Romano Suno" (Roma-Träume) Regie: Nedjo Osman. Sie ist engagiert in der IniRromnja.

Roxie Thiele-Dogan ist Sozialpädagogin und ein Allroundtalent. Sie engagiert sich seit Gründung in der IniRromnja. Aktuell wirkt sie als Darstellerin in dem Stück "So kheren amenca? Für immer Urlaub!" mit und moderiert die Abschlussveranstaltung des Romnja* Power Months mit.

Simonida Selimović ist Schauspielerin in Film/Fernsehen und Theater. In der Wiener Theaterszene arbeitet sie unter anderem mit ihrer Schwester Sandra Selimović. 2010 gründet sie gemeinsam mit ihr den ersten feministischen und professionellen Romatheaterverein Romano Svato, sowie Mindj Panther, wo sie als feministische Rapperin und Aktivistin gegen Rassismus und für Gleichberechtigung der Roma tätig ist.

Sandra Selimović ist Schauspielerin, Regisseurin und Sängerin. Seit 1994 steht sie auf der Bühne und ist inzwischen eine gefragte Darstellerin, Regisseurin und Rapperin in der freien Wiener Theaterszene. Als selbstbewusste Romni ist sie einerseits eine Vorkämpferin für Frauengleichberechtigung in der Roma Community, andererseits engagiert sie sich gegen antiziganistische Diskriminierung. 2010 gründet sie gemeinsam mit ihrer Schwester Simonida Selimović den ersten feministischen und professionellen Romatheaterverein Romano Svato. Aktuell spielt sie am Maxim Gorki Theater Berlin in dem Stück Roma Armee.

Petra Rosenberg ist Pädagogin und Vorsitzende des Landesverbandes Deutscher Sinti und Roma Berlin-Brandenburg. Für ihre Arbeit und Engagement erhielt sie im Jahre 2013 das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

Tahir Della ist Fachreferent für Dekolonisierung/Anti-Rassismus im Berliner Promotorenprogramm und Mitglied im Vorstand der Initiative Schwarze Menschen in Deutschland.

Tayo Awosusi-Onutor, auf der Bühne als **TAYO** bekannt ist Sängerin, Autorin, Filmemacherin und Mutter. Die selbstbezeichnete Afro-Sintezza arbeitet beim RomaniPhen Archiv mit und engagiert sich in der IniRromnja und verschiedenen Communities of Color.



Wir danken der -Freudenberg Stiftung für die freundliche Unterstützung des
Romnja* Power Month 2018

FREUDENBERG
STIFTUNG 

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

